



## N i e d e r s c h r i f t

### über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 46/2003-2008 am 21.04.2008 im Ratssaal des Rathauses

---

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 21.10 Uhr**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Johann Schümann
Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressendorf
”	Heinz-Georg Gülk
”	Henning Jungclaus
”	Klaus Kasch
”	Uwe Köhlmann-Thater
”	Horst Ostwald
”	Siegfried Ramcke
”	Hans-Joachim Rösel
stellv. Ausschussmitglied	Joachim Süme (für AM Volker Mohr)
”	Simone Brocks (für AM Alexander Rahl)
ferner	Mitglieder des Seniorenbeirates
seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Volker Duda (bis 19.22 Uhr) Rolf Gramckow Petra Hafemeister Jörn Mohr Marina Schrader als Protokollführerin
entschuldigt fehlen	Volker Mohr Alexander Rahl

Herr Schümann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Bürgermeister Dornquast erläutert zum Tagesordnungspunkt acht „Kreientwicklungskonzept 2006-2011“, dass die Gemeinde nur zu den Investitionen befragt wird und nicht in einem formellen Verfahren beteiligt wird. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.



Er erklärt weiterhin, dass vom FC Union Ulzburg e.V. eine Bauvoranfrage zur Errichtung einer Bogenschießanlage im Außenbereich an der Straße Krummacker vorliegt. Die Errichtung von Gebäuden, wie z.B. einem Materialschuppen, ist im Außenbereich nicht möglich, so dass der Flächennutzungsplan geändert werden müsste. Da dies die letzte Sitzung dieser Wahlperiode ist, ist die Dringlichkeit gegeben.

Er schlägt vor, den Antrag unter dem vorherigen Tagesordnungspunkt acht zu beraten.

Die Ausschussmitglieder stimmen der folgenden Tagesordnung zu:

### **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 45/2003-2008 am 10.03.2008**
- 3. Berichtswesen**
  - **Bericht Nr. 04/07/2008**  
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
  - **Bericht Nr. 04/08/2008**  
„Verfahrensstände der Bebauungspläne und Änderungsverfahren“
- 4. Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“**
  - 1. (vereinfachte) Änderung (Baugrenzen)**
    - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
    - erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss –
- 5. Bebauungsplan Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“**
  - 1. Änderung**
    - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -
    - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 6. Bebauungsplan Nr. 111 „Autohof“, 1. Änderung**
  - Aufstellungsbeschluss -
  - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss –
- 7. Bebauungsplan Nr. 123 „Westlich Große Heidekoppel“**
  - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
  - Satzungsbeschluss -
- 8. 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
  - Bogenschießanlage-
- 9. Dritter Regionaler Kreisverkehrsplan für den Kreis Segeberg (RNVP)**



- 10. Arbeitskreis Gewerbeansiedlung  
Gewerbeansiedlung – Struktur und Grundlagen**
- 11. EU-Umgebungslärmrichtlinie – Lärmaktionsplanung der Gemeinde  
Henstedt-Ulzburg  
- Vorstellung der Planung -**
- 12. Erweiterung des Naturraumes Oberalsterniederung  
hier: Antrag der CDU-Fraktion**
- 13. Steigerung der Attraktivität des Bürgerparks  
hier: Antrag der CDU-Fraktion**
- 14. Verbesserungsmöglichkeiten des Busverkehrs  
hier: Antrag der WHU-Fraktion**
- 15. Kindertagesstätte Moorweg – Schadstoffuntersuchung  
hier: Antrag der WHU-Fraktion**
- 16. Schmierereien verunstalten das Ortsbild  
hier: Antrag der CDU-Fraktion**
- 17. Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Schulstraße im Bereich der  
Grundschule Ulzburg**
- 18. Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage „Lindenstraße“  
hier: außerplanmäßige Ausgabe**
- 19. Lärmschutz in Henstedt-Ulzburg  
hier: Antrag der CDU-Fraktion**
- 20. „Um- und Erweiterungsbau der Zentralen Feuerwache“  
- Zustimmung zur Vergabe der mit der Baumaßnahme verbundenen  
Aufträge-**
- 21. Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der  
Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)  
- werden in der Sitzung vorgetragen -**
- 22. Unterrichtungen / Anfragen**
- 23. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 24. Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“ 1. Änderung  
- Erschließungsvertrag  
- nichtöffentlich**
- 25. Bebauungsplan Nr. 115  
„Südlich Schulstraße – westlich Wismarer Straße“  
- Erschließungsvertrag  
- nichtöffentlich**



**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**Herr Remde vom Seniorenbeirat** erkundigt sich, wann die weißen Markierungsarbeiten für die blauen Radwegfurten erfolgen werden.

Einen konkreten Termin kann Bürgermeister Dornquast hierfür nicht benennen. Diese Maßnahmen sind nach Fertigstellung der Pflasterarbeiten vorgesehen.

Herr Remde fragt, wann die Verengung in der Jahnstraße zur Beckersbergstraße zurückgesetzt wird.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die Umsetzung kurzfristig erfolgen wird.

**Herr Kay Balschuhn, Kirchweg 38**, erkundigt sich nach dem Grund und den Kosten der Straßenbaumaßnahme an der Ecke Hamburger Straße / An der Pinnau.

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die Hamburger Straße zur Verbesserung des Abbiegeverkehrs verbreitert wird, ähnlich wie an der Ecke Hamburger Straße / Abschiedskoppel. Die Verbreiterung der Straße erfolgt auch in den Bereichen Bergstraße und Alter Burgwall.

Weiterhin werden auf der Hamburger Straße in Höhe Alter Burgwall und Bergstraße Verkehrsinseln als Querungshilfen gebaut.

Herr Jörn Mohr ergänzt, dass diese Maßnahmen insgesamt ca. 130.000 € kosten werden.

Herr Balschuhn bemängelt die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Hamburger Straße / Maurepasstraße / Lindenstraße. Bürgermeister Dornquast sagt eine Überprüfung zu.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**  
**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses  
45/2003-2008 am 10.03.2008“**

Herr Köhlmann-Thater weist darauf hin, dass unter Tagesordnungspunkt vier das Abstimmungsergebnis verkehrt dargestellt wurde.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass hier über den Antrag der CDU-Fraktion und nicht über die Verwaltungsvorlage abgestimmt wurde. Das Ergebnis ist somit richtig.

Es werden keine weiteren Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit genehmigt.



**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**„Berichtswesen“**

- **Bericht Nr. 04/07/2008**  
**„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB“**
- **Bericht Nr. 04/08/2008**  
**„Verfahrensstände der Bebauungspläne und Änderungsverfahren“**

Die Ausschussmitglieder stellen keine Fragen.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

**„Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“**

**1. (vereinfachte) Änderung (Baugrenzen)“**

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
- **erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss –**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Es werden keine Fragen von den Ausschussmitgliedern gestellt.

**Beschluss:**

1. **Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 103 „Östlich Fasanweg“ (Baugrenzen) vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat der Umwelt- und Planungsausschuss mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).**

**Berücksichtigt werden die Anregungen des Kreises Segeberg und teilweise die Anregungen des Eigentümers Eichenweg 16.**

**Die Anregungen des Landesamtes für Natur und Umwelt und der Deutschen Telekom AG werden zur Kenntnis genommen.**

**Nicht berücksichtigt werden teilweise die Anregungen des Eigentümers Eichenweg 16.**

2. **Die geänderten Entwürfe der Planung und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB erneut öffentlich auszulegen.**
3. **Für diese Bebauungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange erneut einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB erneut mit den Nachbargemeinden abzustimmen.**

**Beschlussfassung: einstimmig**



### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

- „Bebauungsplan Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“ 1. Änderung“**  
**- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der  
frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -**  
**- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast näher erläutert wird. Dabei geht er insbesondere auf das Gespräch mit den Naturschutzverbänden ein.

Herr Ostwald erkundigt sich nach der abweichenden Aussage des Naturschutzbeauftragten in der schriftlichen und der mündlichen Stellungnahme.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass sich der Naturschutzbeauftragte nach der Vorstellung der geplanten Ausgleichsmaßnahmen mit der Beseitigung der Wasserfläche einverstanden erklärt hat. Das Gespräch hat nach der Abgabe der schriftlichen Stellungnahme stattgefunden.

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich, ob die Ansiedlung des Betriebes sicher und die Beseitigung der Wasserfläche zwingend notwendig ist.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass nach Aussage des Investors ein Ankauf nur erfolgen kann, wenn die Teichfläche beseitigt wird.

Herr Ostwald erklärt, dass die SPD-Fraktion der Satzungsänderung unter der Bedingung zustimmen wird, wenn gesichert ist, dass die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen als Ersatz für das wegfallende Gewässer vorher umgesetzt werden.

### **Beschluss:**

- 1. Die Entwürfe der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“ für das Gebiet - südlich der Gutenbergstraße - nördlich und westlich der Emmy-Noether-Straße -, und der Begründung dazu, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 2. Die Entwürfe der Planung und der Begründung sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten sind von der Auslegung zu benachrichtigen.**
- 3. Für diese Bebauungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Behörden einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit den betroffenen Nachbargemeinden abzustimmen.**



4. Die Verfahrensschritte zur Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB) und die öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB) sind nach § 4a Abs. 2 Satz 1 BauGB gleichzeitig durchzuführen.

**Beschlussfassung:** 10 Stimmen dafür  
1 Enthaltung (Herr Köhlmann-Thater)

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

„Bebauungsplan Nr. 111 „Autohof“, 1. Änderung“

- Aufstellungsbeschluss -

- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss –

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Diese wird von Bürgermeister Dornquast kurz erläutert.

Nach einem kurzen Meinungsaustausch einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, dass der Beschlussvorschlag um den Zusatz zur Erschließung über das Gelände des Autohofes ergänzt wird.

- Beschluss:**
1. Für das Gebiet - südlich des Autohofes - westlich des Grundstückes Neuenbrook Nr. 1 - östlich des Waldweges - nördlich der geplanten Ausgleichsfläche - wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Autohof“ (Pferdesportartikel) aufgestellt. Die Erschließung soll über das Gelände des Autohofes erfolgen. Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
    - Änderung des Sortimentes für das Sondergebiet Autohof in Sondergebiet für den Einzelhandel „Pferdesportartikel“

Das Verfahren wird nach § 13a Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch die Verwaltung.
3. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von der Aufstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgesehen.
4. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Hierbei sind die Vorschriften des § 13a Abs. 3 BauGB zu berücksichtigen.



5. Die Entwürfe der 1. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Autohof“ (Pferdesportartikel) für das Gebiet südlich des Autohofes – westlich des Grundstückes Neuenbrook Nr. 1 – östlich des Waldweges – nördlich der geplanten Ausgleichsfläche A, und der Begründung dazu, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
6. Die Entwürfe der Planung und der Begründung sind gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2+3 BauGB öffentlich auszulegen; es gilt die Hinweispflicht nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB Beteiligten sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
7. Für diese Bebauungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Behörden einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit den betroffenen Nachbargemeinden abzustimmen.
8. Die Verfahrensschritte zur Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB) und die öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB) sind nach § 4a Abs. 2 Satz 1 BauGB gleichzeitig durchzuführen.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

„Bebauungsplan Nr. 123 „Westlich Große Heidekoppel““

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
- Satzungsbeschluss -

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von der Verwaltung näher erläutert wird.

Die Fragen von Herrn Köhlmann-Thater bezüglich der verkehrlichen Erschließung werden durch Bürgermeister Dornquast beantwortet.

**Beschluss:** Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 123 „Westlich Große Heidekoppel“ zu fassen.

**Beschlussfassung:** einstimmig



### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

#### **„17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“ -Bogenschießanlage-**

Herr Schümann erklärt sich nach § 22 Abs. 1 Nr. 4 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein für befangen und verlässt den Ratssaal. Frau von Bressensdorf übernimmt den Vorsitz.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Bürgermeister Dornquast und Herrn Duda beantwortet.

Herr Ostwald bittet um eine detaillierte Beschreibung der geplanten Anlage, bevor das nächste Mal über diesen Punkt beraten wird. Die SPD-Fraktion stimmt daher nur unter Vorbehalt zu.

Herr Köhlmann-Thater schließt sich dem an.

### **Beschluss:**

- 1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 17. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet - östlich der Bebauung des Bebauungsplanes Nr. 105 „Krummacker“ - nördlich der Ausgleichsflächen des Bebauungsplanes Nr. 105 „Krummacker“ - westlich des landwirtschaftlichen Betriebes - südlich des Feldweges (Verlängerung Krummacker) - im Ortsteil Henstedt - folgende Änderung der Planung vorsieht:**
  - **Ausweisung einer Fläche für den Gemeinbedarf (Bogenschießen)**
- 2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes, der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Behörden und den grenzüberschreitenden Unterrichtungen der Gemeinden wird der Fachbereich 4 (Planen, Bauen und Umwelt) der Gemeinde beauftragt.**
- 3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung oder durch eine Einwohnerversammlung durchzuführen.**
- 4. Die Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchgeführt. Sie werden entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.**



**5. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB unter gleichzeitigem Hinweis auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ortsüblich bekannt zu machen.**

**Beschlussfassung:** einstimmig (ohne Herrn Schümann)

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

**„Dritter Regionaler Kreisverkehrsplan für den Kreis Segeberg (RNVP)“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Ostwald merkt an, dass der Passus zum Schülerbeförderungsverkehr auf der Seite 16 überholt ist. Weiterhin wird die Gemeinde im Vergleich der Arbeitsplätze in den Zentralorten auf den Seiten 27, Punkt 3.4, und 28, Tabelle, negativ dargestellt.

Bürgermeister Dornquast sagt eine Überprüfung zu. Gegebenenfalls soll die Stellungnahme entsprechend ergänzt werden.

Herr Köhlmann-Thater stellt fest, dass die Aussagen zum Busverkehr im Ortsteil Rhen auf den Seiten 81 und 102 widersprüchlich sind. Des Weiteren zeigen die Zahlen in den Abbildungen Nr. 2 und 3 auf der Seite 45 erheblichen Handlungsbedarf. Auf dem Rhen herrscht ein starkes Defizit im öffentlichen Personennahverkehr. Er verweist in dem Zuge auf den Antrag der WHU unter Tagesordnungspunkt 14.

Frau von Bressensdorf schließt sich der Aussage von Herrn Köhlmann-Thater an, dass der Rhen erheblich unterversorgt ist. Sie erkundigt sich nach den Gründen, weshalb die Buslinie 293 zweimal am Tag an der Haltestelle „An der Alsterquelle“ endet.

Bürgermeister Dornquast vermutet, dass Lücken im Schülerbusverkehr entstanden wären.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Nach Rücksprache mit der Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH ist diese Endhaltestelle aus umlauftechnischen Gründen eingerichtet worden.*

Unter Berücksichtigung der oben zugesagten Überprüfung stimmen die Ausschussmitglieder wie folgt ab:

**Beschluss:** Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt die Stellungnahme zum Entwurf des Dritten Regionalen Nahverkehrsplanes des Kreises Segeberg 2008 - 2012 gemäß Vorlage.

**Beschlussfassung:** einstimmig



**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**  
**„Arbeitskreis Gewerbeansiedlung**  
**Gewerbeansiedlung – Struktur und Grundlagen“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Diese wird von Bürgermeister Dornquast erläutert.

Frau Honerlah erklärt, dass sie die in der Vorlage genannten Kriterien nicht befürwortet. Ebenfalls ist der Branchenmix nicht zielgerichtet. Dies sollte an Indikatoren wie z.B. Arbeitsplätze pro Hektar festgelegt werden, um ein Qualitätskriterium zu schaffen.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass hierdurch die Flexibilität gefährdet wäre.

Herr Ostwald spricht sich bezüglich des Branchenmixes dafür aus, hierüber im Einzelfall zu entscheiden. Er hält eine starre Festlegung der Kriterien für nicht sinnvoll.

**Beschluss:**

- 1) **Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg wird bei dem weiteren Verkauf von Gewerbegrundstücken einen besonderen Wert auf kleine bis mittlere Betriebsstrukturen in einem möglichst breiten Branchenmix legen.**
- 2) **Mit den nördlichen Flächen der Bebauungspläne Nr. 123, 126, 127 werden Möglichkeiten für großflächige Produktionsbetriebe und auch für Betriebe aus dem Logistikbereich eröffnet. Dabei wird davon ausgegangen, dass diese ansiedlungswilligen Betriebe hier auch Verwaltungsbereiche schaffen.**
- 3) **Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg wird die für Gewerbeansiedlungen notwendige Planungssicherheit schaffen und zugleich nachfrageorientierte Flexibilität zulassen.**

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**  
**„EU-Umgebungslärmrichtlinie – Lärmaktionsplanung der Gemeinde**  
**Henstedt-Ulzburg“**  
**- Vorstellung der Planung -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Herr Duda erläutert die Sitzungsvorlage und den aktuellen Sachstand. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:** **Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die vorgestellten Planungen zur Kenntnis.**

**Beschlussfassung:** einstimmig



**Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**  
**„Erweiterung des Naturraumes Oberalsterniederung“**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Herrn Schümann näher erläutert wird.

**Beschluss:**                    **Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Einleitung eines Rechtssetzungsverfahrens für ein Naturschutzgebiet beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume für das in der Sitzungsvorlage beschriebene Gebiet einzureichen.**

**Beschlussfassung:**        einstimmig

**Zu Punkt 13 der Tagesordnung:**  
**„Steigerung der Attraktivität des Bürgerparks“**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Herrn Süme näher erläutert wird.

Herr Ostwald schlägt vor, auf das Ergebnis der Beratung des „Runden Tisches“ zu warten und dann über entsprechende Maßnahmen zu entscheiden.

Frau von Bressendorf wirft ein, dass sich der „Runde Tisch“ nicht mit diesem Thema befasst.

Herr Ostwald merkt an, dass sich auch die Kinder- und Jugendvertretung mit diesem Thema beschäftigen sollte und stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zur Beratung in die Fraktionen zu geben.

Diesem Antrag stimmen alle Ausschussmitglieder zu.

**Zu Punkt 14 der Tagesordnung:**  
**„Verbesserungsmöglichkeiten des Busverkehrs“**  
**hier: Antrag der WHU-Fraktion**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Herrn Köhlmann-Thater näher erläutert wird.

Nach eingehender Diskussion über die verschiedenen Möglichkeiten zur Verbesserung der Busverbindungen, insbesondere im Ortsteil Rhen, besteht bei den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses Einvernehmen, dass über diesen Tagesordnungspunkt zunächst in den Fraktionen beraten werden soll.



**Zu Punkt 15 der Tagesordnung:**  
**„Kindertagesstätte Moorweg – Schadstoffuntersuchung“**  
**hier: Antrag der WHU-Fraktion**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Diese wird von Herrn Köhlmann-Thater erläutert.

Bürgermeister Dornquast regt an, zukünftig in allen öffentlichen Gebäuden, die von Kindern benutzt werden, regelmäßige Schadstoffuntersuchungen durchführen zu lassen, um keine Zweifel im Hinblick auf Schadstoffbelastungen aufkommen zu lassen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag.

**Beschluss:**                                **Die Bausubstanz der Kindertagesstätte Moorweg wird auf Schadstoffe untersucht. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Messungen / Untersuchungen der Bausubstanz und der Raumluft auf Schadstoffe wie Schimmelpilz und flüchtige organische Verbindungen, insbesondere auch Chloranisole, zu veranlassen.**

**Beschlussfassung:**                    **einstimmig**

**Zu Punkt 16 der Tagesordnung:**  
**„Schmierereien verunstalten das Ortsbild“**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, welche von Frau von Bressendorf näher erläutert wird.

Hierauf entsteht eine Diskussion über die Einbindung der Kinder- und Jugendvertretung.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass die Kinder- und Jugendvertretung zu beteiligen ist.

- Beschluss:**
- 1. Die Schaltkästen in der Gemeinde werden für künstlerische Aktivitäten der Schulen genutzt.**
  - 2. Die Verwaltung wird gebeten, hierfür die Zustimmung der jeweiligen Eigentümer einzuholen und mit den Schulen und der Kinder- und Jugendvertretung eine entsprechende Aktion vorzubereiten.**
  - 3. Das Material wird von der Gemeinde bereitgestellt.**

**Beschlussfassung:**                    **einstimmig**



### **Zu Punkt 17 der Tagesordnung:**

### **„Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Schulstraße im Bereich der Grundschule Ulzburg“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Diese wird von Bürgermeister Dornquast erläutert.

Herr Jungclaus führt aus, dass die CDU-Fraktion die geforderten Umbaumaßnahmen ablehnt und sich gemäß dem Beschluss am 15.04.2008 im Kultur- und Jugendausschuss zu TOP 6 für die Einführung eines Lotsendienstes ausspricht.

Herr Ostwald erläutert, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Schulwegsicherung zu einem guten Ergebnis gekommen sind. Er versteht nicht, dass die CDU-Fraktion im Nachhinein jetzt ein anderes Ergebnis bevorzugt. Der Lotsendienst wurde im Arbeitskreis diskutiert und abgelehnt.

Nach eingehender Diskussion über die Vor- und Nachteile des Umbaus und des Lotsendienstes, lässt der Ausschussvorsitzende, Herr Schümann, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

- Der Beschlussvorschlag 1. Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass eine verkehrsaufsichtliche Anordnung gegenüber den Verkehrsbetrieben zum Einschalten der Warnblinkanlage nicht in Aussicht gestellt werden kann.**
- 2. Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, im Bereich der Grundschule Ulzburg die vorhandenen Aufpflasterungen in Plateaupflasterungen umzugestalten. Geländer werden dadurch überflüssig und nicht errichtet.**
  - 3. Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, vor der Grundschule Ulzburg keine Bussonderspur einzurichten.**
  - 4. Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, vor der Grundschule Ulzburg keine Einengungen zu bauen. Die Verwaltung wird gebeten, nach Wegfall der Schulbuslinie den Bau einer Mittelinsel im Bereich der jetzigen Haltestelle zu prüfen.**
  - 5. Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass eine verkehrsaufsichtliche Anordnung zur Änderung der Vorfahrt an der Kreuzung Schulstraße / Usedomer Straße / Eschenweg nicht in Aussicht gestellt werden kann.**
  - 6. Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, aus rechtlichen Gründen von einer Videoüberwachung vor der Grundschule Ulzburg abzusehen.**



**wird bei  
mit** **4 Stimmen dafür**  
**7 Stimmen (Herr Rösel, Herr Schümann, Herr Süme, Frau  
von Bressendorf, Herr Jungclaus, Herr  
Gülck, Frau Brocks)**

**abgelehnt.**

**Zu Punkt 18 der Tagesordnung:**

**„Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage „Lindenstraße““  
hier: außerplanmäßige Ausgabe**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage  
zugegangen. Bürgermeister Dornquast erläutert diese.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

**Beschluss:**

**Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Ge-  
meindevertretung, den im Folgenden aufgeführten Be-  
schluss zu fassen:**

**„Die Gemeindevertretung stimmt der außerplanmäßigen  
Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von rd.  
65.700,00 EUR im laufenden Haushaltsjahr für die Her-  
stellung einer Lichtzeichenanlage mit Halbschranken am  
Bahnübergang Lindenstraße zu.“**

**Beschlussfassung:**

**einstimmig (Herr Kasch hat an der Abstimmung nicht  
teilgenommen.)**

**Zu Punkt 19 der Tagesordnung:**

**„Lärmschutz in Henstedt-Ulzburg“  
hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage  
zugegangen, die von Frau Brocks erläutert wird.

Herr Ostwald merkt an, dass die SPD-Fraktion seit Jahren die Errichtung von Lärm-  
schutzwänden fordert. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel seien von der CDU-  
Fraktion jedoch wiederholt gestrichen worden. Er fragt an, ob der Verwaltung der Kos-  
tenvoranschlag vorliegt.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass ihm eine konkrete Kostenermittlung bisher nicht  
übermittelt worden ist.



**Beschluss:** Der Umwelt- und Planungsausschusses beschließt, Lärmschutzwände an der Schleswig-Holstein-Straße und der Amselstraße nach dem im Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2008 beschriebenen System zu errichten. Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die außerplanmäßigen Ausgaben hierfür bereit zu stellen.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 20 der Tagesordnung:**

**„Um- und Erweiterungsbau der Zentralen Feuerwache“  
- Zustimmung zur Vergabe der mit der Baumaßnahme verbundenen Aufträge-**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast näher erläutert wird.

Herr Ostwald bittet darum, die Fraktionen über die Ausschreibungsergebnisse zu informieren. Bürgermeister Dornquast sagt dies zu.

**Beschluss:** Der Umwelt- und Planungsausschuss erteilt der Verwaltung unter Auflage der Einhaltung der verbindlichen Vergabekriterien die Zustimmung für die Vergabe der Aufträge zum Um- und Erweiterungsbau der Zentralen Feuerwache

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 21 der Tagesordnung:**

**Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)  
- werden in der Sitzung vorgetragen -**

Es liegen keine Bau- und Vorbescheidsanträge vor.

**Zu Punkt 22 der Tagesordnung:**

**„Unterrichtungen / Anfragen“**

**a) Aktion Saubere Landschaft 2008**

Bürgermeister Dornquast berichtet von dem Verlauf der „Aktion saubere Landschaft 2008“.

**b) Bauleitplanung der Nachbargemeinde Stadt Norderstedt**

**hier: Bebauungsplan Nr. 150 „Gewerbegebiet Lawaetzstraße Teil Südwest“, 4. Änderung und Ergänzung**

Bürgermeister Dornquast informiert, dass die Belange der Gemeinde nicht berührt werden.



**c) Umweltwanderung**

Bürgermeister Dornquast berichtet von der geplanten Wanderung zum Tag der Umwelt am 08.06.2008. Die Wanderung findet im Ortsteil Götzberg statt.

**d) Kreiswettbewerb „Unser Ortsteil hat Zukunft“**

Bürgermeister Dornquast unterrichtet über den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

**e) Ausweisung eines Hotels am Golfclub Kaden**

Bürgermeister Dornquast informiert über die Planung der Gemeinde Alveslohe für ein Hotel auf der Golfanlage „Gut Kaden“ und die hierzu von ihm gegenüber dem Innenministerium vorgebrachten Bedenken.

**f) Protokoll zur Gründungssitzung des Gewässerpflegeverbandes „Mittlere Alster“**

Herr Köhlmann-Thater fragt nach dem Protokoll zur Gründungssitzung des Gewässerpflegeverbandes „Mittlere Alster“.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass er dieses den Mitgliedern des Umwelt- und Planungsausschusses zusenden wird.

**g) Ausgleichsfläche Henstedt-Ulzburg / Golfplatz Gut Kaden**

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich nach Ausgleichsflächen der Gemeinde, die im Bereich der geplanten Erweiterung des Golfplatzes liegen sollen.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass es sich bei diesen Flächen um Ausgleichsflächen der AKN-Eisenbahn AG handelt. Diese befinden sich im Hoheitsgebiet der Gemeinde Alveslohe und im Eigentum der Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

**h) Verkehr Kronskamp**

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Verkehrsführung im Kronskamp.

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass zurzeit die Umfrageergebnisse ausgewertet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Ergebnisse der Befragung wurden ausgewertet. Die jetzige Verkehrsführung bleibt bestehen.*

**i) Garage Beckersbergstraße**

Herr Ramcke erkundigt sich, ob die Garage bei dem Neubau in der Beckersbergstraße 52 a direkt auf die Grundstücksgrenze gebaut werden darf.

Bürgermeister Dornquast bejaht dies. Nach der Landesbauordnung Schleswig-Holstein sind Garagen bis zu einer Länge von neun Meter auf der Grundstücksgrenze genehmigungsfrei.



**j) Biogasanlage Götzberg**

Herr Ramcke fragt nach, ob die Betreiber der Biogasanlage in Götzberg einen Konzessionsvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen haben.

Bürgermeister Dornquast verneint dies und erklärt, dass von der Leitungsführung gegenwärtig keine gemeindlichen Straßen betroffen sind.

**k) Milchbetrieb Endern**

Herr Ramcke erkundigt sich, ob eine Nutzungsänderung eines Milchbetriebes in eine Kfz-Werkstatt am Endern rechtlich möglich ist.

Bürgermeister Dornquast will dies überprüfen.

Anmerkung der Verwaltung

*Wenn die folgenden Voraussetzungen des § 35 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches erfüllt sind, ist eine Nutzungsänderung von einem Milchbetrieb in eine Kfz-Werkstatt im Außenbereich möglich.*

- 1. Das Gebäude dient einer zweckmäßigen Verwendung erhaltenswerter Bausubstanz.*
- 2. Die äußere Gestalt des Gebäudes bleibt im wesentlichen gewahrt.*
- 3. Die Aufgabe der bisherigen Nutzung liegt nicht länger als 7 Jahre zurück.*
- 4. Das Gebäude ist vor dem 27.08.1996 zulässigerweise errichtet worden.*
- 5. Das Gebäude steht im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit der Hofstelle des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes.*
- 6. Es wird eine Verpflichtung übernommen, keine Neubebauung als Ersatz für die aufgegebene Nutzung vorzunehmen.*

*Ein Nutzungsänderungsantrag liegt der Gemeinde nicht vor.*

**l) Fällung Baum Heinrich-Sebelien-Straße**

Herr Ostwald erkundigt sich, warum der Baum auf der Verkehrsinsel vor dem toom-Baumarkt gefällt wurde. Nach seiner Information soll hier jetzt ein Werbeschild für den Baumarkt errichtet werden.

Bürgermeister Dornquast sagt zu, dies zu überprüfen.

Anmerkung der Verwaltung

*Aufgrund der schlechten Standortbedingungen auf der Verkehrsinsel in der Heinrich-Sebelien-Straße konnte sich die dort gepflanzte japanische Kirsche nicht richtig entwickeln, so dass eine Beseitigung unvermeidbar war. Die Firma toom-Baumarkt hat eine Patenschaft zur Pflege der Verkehrsinsel mit der Gemeinde übernommen und wird die Neubepflanzung dieser Fläche durchführen. Von der Aufstellung eines Werbeschildes auf der Verkehrsinsel ist nichts bekannt.*

**Zu Punkt 23 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**Herr Edgar Johannsen, Heinrich-Sebelien-Straße 2**, erkundigt sich, ob er eine Kopie der Lärmbelastungskarte erhalten könnte.

Bürgermeister Dornquast sagt dies zu.



Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Herr Schümann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach Ausschluss der Öffentlichkeit fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist. Er ruft den Tagesordnungspunkt 24 und 25 auf.

**Zu Punkt 24 der Tagesordnung**

**„Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“ 1. Änderung“**

**- Erschließungsvertrag**

**- nichtöffentlich**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

**Zu Punkt 25 der Tagesordnung**

**„Bebauungsplan Nr. 115 „Südlich Schulstraße – westlich Wismarer Straße““**

**- Erschließungsvertrag**

**- nichtöffentlich**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Schümann die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Johann Schümann  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Marina Schrader  
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)